Praxis für Pneumologie
Dr. Mronga & Dr. Jerrentrup
Pneumologie · Allergologie · Schlafmedizin

LUNGENKREBS-SCREENING
mit Niedrigdosis-CT (Low-Dose-CT)

Früher erkennen. Besser behandeln.
Gut informiert entscheiden.

Lungenkrebs verursacht im frühen Stadium oft keine Beschwerden. Das Screening mit einer Niedrigdosis-CT kann helfen, Tumoren frühzeitig zu entdecken.

Ihre Teilnahme ist **freiwillig**.

1. FÜR WEN KOMMT DAS SCREENING IN FRAGE?

Das Screening richtet sich an Menschen mit erhöhtem Lungenkrebsrisiko und ist im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung kostenlos.

- ✔ Alter zwischen 50 und 75 Jahren
- ✔ Aktuell rauchen oder früher geraucht haben
- ✔ Mindestens 15 Packungsjahre (z. B. 20 Zigaretten täglich über 15 Jahre oder 10 Zigaretten täglich über 30 Jahre)
- ✔ Über mindestens 25 Jahre geraucht

Packungsjahre – so wird gerechnet

$$\frac{\text{Zigaretten pro Tag}}{20} \times \text{Jahre des Rauchens} = \text{Packungsjahre}$$

DER WICHTIGSTE SCHRITT: RAUCHSTOPP

Mit dem Rauchen aufzuhören ist die wirksamste Maßnahme, um Ihr Risiko für Lungenkrebs und viele andere Erkrankungen zu senken.

Auch nach vielen Jahren lohnt es sich – wir unterstützen Sie gerne!

2. WIE LÄUFT DAS SCREENING AB?

1 Beratung und Prüfung der Voraussetzungen
Wir prüfen ärztlich, ob Sie die Kriterien erfüllen und informieren Sie über Vor- und Nachteile.

2 Überweisung in eine qualifizierte Radiologie
Sie erhalten einen Bericht und können mit einer speziellen Überweisung einen Termin in einer qualifizierten radiologischen Praxis vereinbaren.

3 Untersuchung mit Low-Dose-CT
Sie liegen wenige Minuten ruhig in der Röhre. Die Untersuchung ist schmerzfrei und benötigt kein Kontrastmittel.

4 Auswertung der Bilder
Die Bilder werden von erfahrenen Fachärztinnen/Fachärzten beurteilt. Bei Bedarf erfolgt eine Zweitbeurteilung.

5 Regelmäßige Wiederholung
Bei unauffälligem Befund wird die Untersuchung frühestens nach 12 Monaten wiederholt.

3. WELCHEN NUTZEN HAT DAS SCREENING?

Lungenkrebs verursacht im frühen Stadium oft keine Beschwerden. Durch regelmäßige Untersuchungen können Tumoren früher entdeckt und besser behandelt werden.

Wenn 1000 Personen mit erhöhtem Risiko regemäßig teilnehmen, werden ungefähr ...

5 von 1000 Frauen
6 von 1000 Männern
vor einem Tod durch Lungenkrebs bewahrt.

Das Risiko, an Lungenkrebs zu sterben, kann um etwa **20 % gesenkt** werden.*
Ein eindeutiger Vorteil für die Gesamtlebenserwartung ist bisher nicht nachgewiesen.

*Ergebnisse großer Studien (NELSON, NLST) und Bewertungen des IQWiG.

4. WELCHE NACHTEILE GIBT ES?

Falsch-positive Befunde
Nicht jede Auffälligkeit ist Krebs. Manchmal sind weitere Untersuchungen nötig (z. B. weitere CTs oder eine Bronchoskopie), obwohl sich später kein Krebs zeigt.
Betrifft etwa **1 bis max. 15 von 1000** untersuchten Personen.

Überdiagnosen
Einige Tumoren hätten möglicherweise nie Beschwerden verursacht. Da das nicht sicher vorhergesagt werden kann, werden sie meist behandelt.
Betrifft etwa **0 bis max. 22 von 1000** untersuchten Personen.

Strahlenbelastung
Die Strahlenbelastung der Low-Dose-CT ist niedrig. Ein zusätzliches Krebsrisiko durch die Untersuchung ist sehr gering, kann aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Kein vollständiger Schutz
Ein unauffälliges CT schließt Lungenkrebs nicht sicher aus. Tumoren können zwischen zwei Untersuchungen entstehen oder trotz Screening übersehen werden.

5. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WAS SPRICHT DAFÜR?
- ✔ bessere Chancen auf eine frühe Diagnose
- ✔ häufig bessere Heilungsmöglichkeiten
- ✔ geringeres Risiko, an Lungenkrebs zu unsterben

WAS SPRICHT DAGEGEN?
- ✘ zusätzliche Untersuchungen bei auffälligen Befunden
- ✘ mögliche unnötige Diagnosen und Behandlungen
- ✘ geringe Strahlenbelastung
- ✘ kein vollständiger Schutz vor Lungenkrebs

6. WIE GEHT ES WEITER?

Im Gespräch besprechen wir gemeinsam,
- ob das Screening für Sie geeignet ist,
- welche Vor- und Nachteile für Sie persönlich wichtig sind,
- und beantworten Ihre Fragen.

Sie entscheiden selbst, ob Sie teilnehmen möchten.

Gut informiert.
Gemeinsam entscheiden.
Für Ihre Gesundheit.

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an – wir nehmen uns Zeit für Sie.

Stand: Juli 2026